



BEYTO

Regie	Gitta Gsell
Mit	Dimitri Stapfer, Beren Tuna, Serkan Tastemur, Burak Ates, Ecem Aydin, Zeki Bulgurcu
Land, Jahr	CH, 2020
Kinostart	29.10.2020
Format, Dauer	Flat - 1:1.85, 98 Minuten
Suisa-Nr.	1014.472
Homepage	https://frenetic.ch/de/katalog/detail/beyto-1182/

Als sich der 19-jährige Beyto in seinen Trainer Mike verliebt, verheiraten ihn seine Eltern während dem Urlaub im türkischen Heimatdorf mit Seher, seiner Freundin aus Kindheitstagen. Zurück in der Schweiz, befindet sich Beyto in einer zerreissenden Dreiecksbeziehung. Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme erzählt Gitta Gsell die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.

Inhalt

Er ist ein talentierter Schwimmer, ein motivierter Lehrling, ein cooler Kumpel: Beyto steht mitten im Leben, vor sich eine rosige Zukunft. Eigentlich. Doch als sich der einzige Sohn türkischer Einwanderer in seinen Trainer Mike verliebt, bricht die heile Welt zusammen. Schockiert und beschämt sehen seine Eltern nur einen Ausweg: Beyto muss heiraten, Tradition und Ehre wahren. Sie locken ihren Sohn in ihr Heimatdorf und planen ihn mit Seher, seiner Freundin aus Kindheitstagen, zu verheiraten. Plötzlich befindet sich Beyto in einer zerreissenden Dreiecksbeziehung: Wie kann er zu Mike zurückfinden, ohne Seher ihrer Zukunft zu berauben? Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme erzählt Gitta Gsell (PROPELLERBLUME und BÖDÄLÄ) die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.

Festivals

Zürich Film Festival 2020: Wettbewerb Fokus Deutschland - Österreich - Schweiz
 Solothurner Filmtage 2021 - Prix du Public

Pressestimmen

Wer «Beyto» gesehen hat, hat gute Chancen, bei der Geburtsstunde eines neuen Schweizer Filmstars zugegen zu sein.

ART TV

«Beyto» zeigt die vielen Faktoren auf, die ein Coming-out auch im 21. Jahrhundert zu einem schier unüberbrückbaren Hindernis werden lassen können.

BASLER ZEITUNG

Selten hat man Figuren im Schweizer Spielfilm so authentisch Dialekt schwätzen hören – und sie tun das auch noch im Wechsel mit Türkisch.

WOZ

Ein feinfühliges stimmiges Beziehungsdrama, das Hoffnung macht trotz alledem.

LITERATUR & KUNST

Die zentrale Liebesgeschichte lebt von den Emotionen, die die Newcomer Burak Ates und Dimitri Stapfer überzeugend auf die Leinwand bringen.

20MINUTEN